

BND

Bundesnachrichtendienst

Bundesnachrichtendienst (BND)

- als einziger Nachrichtendienst zuständig für die Auslandsaufklärung
- 1.4.1956 Gründung des BND aus der *Organisation Gehlen*
- er unterliegt der Kontrolle durch das Parlamentarische Kontrollgremium und ist dem Bundeskanzleramt unterstellt (Zuständigkeit Abteilung 6)
- seine Tätigkeit ist durch das BND-Gesetz (1990) geregelt
- Anzahl der Mitarbeiter ca. 6500, davon arbeiten im Ausland ca. 1550 Mitarbeiter
- Zuschuss aus dem Bundeshaushalt 2016: 723,8 Millionen Euro

■ Sitz des Bundesnachrichtendienst (BND)

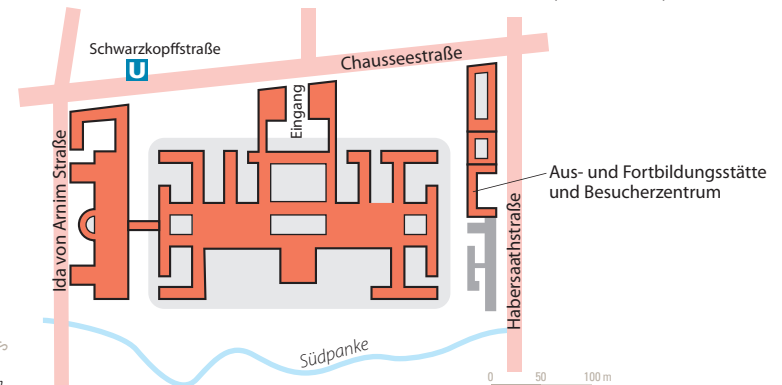
● Dienststellen und Standorte des BND in Deutschland

Der Bundesnachrichtendienst gliedert sich in 11 Abteilungen, eine weitere Abteilung mit 130 Mitarbeitern ist geplant (siehe Punkt 12)

- 1 Abteilung Gesamtlage/FIZ und Unterstützende Fachdienste (GU)
- 2 Einsatzgebiete/Auslandsbeziehungen (EA)
- 3 Technische Aufklärung (TA)
- 4 Regionale Auswertung und Beschaffung A/B (LA/LB)
- 5 Internationaler Terrorismus und Internationale Organisierte Kriminalität (TE)
- 6 Proliferation, ABC-Waffen, Wehrtechnik (TW)
- 7 Eigensicherung (SI)
- 8 Informationstechnik (IT)
- 9 Zentralabteilung (ZY)
- 10 Gesamtumzug (UM)
- 11 Innerer Dienst (ID)
- 12 Abwehr von Cyberspionage (*in Planung*)

weitere Nachrichtendienste des Bundes in Deutschland: Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) und das Amt für den Militärischen Abschirmdienst (MAD)

Neue BND-Zentrale in der Chausseestraße 44–45 (10115 Berlin)



Quellen:
<http://www.bnd.bund.de>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesnachrichtendienst>
<https://de-de.facebook.com/Bundesblog/posts/641644752563919>
betrifft die Standorte Braunschweig, Augsburg, Brühl, Heiligenhafen, Hof, Kreuzholzhausen